



Otto-Friedrich-Universität Bamberg

**Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre
insb. Wirtschaftspolitik**

Dr. Felix Stübben

Klausur „Einführung in die VWL“ im Sommersemester 2025

HINWEIS: Es sind **sämtliche Aufgaben** zu bearbeiten. Die mögliche Gesamtpunktzahl beträgt somit 50 Punkte. Die reguläre Bearbeitungszeit ist eine Stunde (60 Minuten).

Bei der Bearbeitung dürfen neben einem nicht programmierbaren Taschenrechner keine Hilfsmittel verwendet werden!

- | | | |
|-----------------------|---|--|
| Aufgabe 1 (25 Punkte) | – | Single Choice Aufgaben zur Veranstaltung |
| Aufgabe 2 (15 Punkte) | – | Mikroökonomik |
| Aufgabe 3 (10 Punkte) | – | Makroökonomik |

Hinweise zur Bearbeitung:

- Auf jedem Blatt den Namen eintragen.
- Lösungen unmittelbar im Anschluss an die einzelnen Teilfragen darstellen!
- Nur notfalls das Schmierpapier/Karopapier verwenden und darauf verweisen!
- Blätter nicht trennen!
- Blätter auf Vollständigkeit prüfen (Seitennummern 1-8, auf 4 Blättern)!

Viel Erfolg!

Aufgabe 1 (25 Punkte) – Single Choice Aufgaben zur Veranstaltung

Nur jeweils eine der Antworten ist richtig. Bitte kreuzen Sie diese jeweils in Spalte 3 (grau hinterlegt) an! Eine richtige Antwort ergibt 1,5 Punkte. Bei falscher Antwort, Mehrfachankreuzung oder keiner Antwort erhält man 0 Punkte.

Fragen	Mögliche Antworten (nur jeweils eine ist richtig)	↓
1) Welches der folgenden makroökonomischen Ziele gehört <i>nicht</i> zu den Zielen innerhalb des sog. „magischen Vierecks“?	a) Hoher Beschäftigungsstand	
	b) Stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum	
	c) Außenwirtschaftliches Gleichgewicht	
	d) Preisniveaustabilität	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
2) Das Inflationsziel der Europäischen Zentralbank (EZB) für die Euro-Zone ist ca...	a) 0 Prozent (keine Inflation)	
	b) 2 Prozent	
	c) 5 Prozent	
	d) eine negative Inflationsrate (Deflation)	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
3) Bei einer Kostenfunktion von $K(x) = 100 + 3x^2$ gilt...	a) die Grenzkosten bleiben mit steigender Produktionsmenge konstant	
	b) die Grenzkosten nehmen linear mit steigender Produktionsmenge zu	
	c) die Grenzkosten betragen $\frac{100}{x} + 3x$	
	d) die Grenzkosten betragen $3x$	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
4) Welche Auswirkung hat die Einführung eines Mindestpreises, der <i>über</i> dem Gleichgewichtspreis für ein normales Gut liegt?	a) Keine, es wird das Marktgleichgewicht (x^*/p^*) realisiert	
	b) Die Konsumentenrente steigt im Vergleich zum Marktgleichgewicht	
	c) Es resultiert ein Angebotsüberschuss	
	d) Die Gesamtrente steigt im Vergleich zum Marktgleichgewicht	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
5) „Keynesianische Arbeitslosigkeit“ lässt sich lediglich abbauen durch...	a) Erhöhung der (marginalen) Sparquote	
	b) Reallohnsenkungen	
	c) Senkung des autonomen Konsums	
	d) Steigerung der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

Fragen	Mögliche Antworten (nur jeweils eine ist richtig)	↓
6) Bei einem öffentlichen Badensee (ohne Eintrittspreis) handelt es sich um...	a) ein privates Gut	
	b) ein (reines) öffentliches Gut	
	c) ein unreines öffentliches Gut in Form eines Club-Gutes	
	d) ein unreines öffentliches Gut in Form eines Allmende-Gutes	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
7) Arbeitslosigkeit, die beim Übergang von einer Arbeitsstelle zu einer anderen entsteht, nennt man...	a) Sockelarbeitslosigkeit	
	b) technologische Arbeitslosigkeit	
	c) institutionelle Arbeitslosigkeit	
	d) merkmalsstrukturelle Arbeitslosigkeit	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
8) Bei der Existenz negativer externer Effekte in der Produktion gilt...	a) Negativer externer Effekt = Soziale Kosten – Private Kosten	
	b) Negativer externer Effekt = Soziale Kosten – Privater Ertrag	
	c) Soziale Kosten = Negativer externer Effekt – Private Kosten	
	d) Private Kosten = Negativer externer Effekt + Soziale Kosten	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

Achtung: Für die folgenden Teilaufgaben 9-13 sind ggf. Rechenschritte (auf dem karierten „Schmierpapier“) nötig, weshalb pro richtiger Lösung (nur) bei diesen Teilaufgaben 2 Punkte vergeben werden. Gegeben sind folgende Gleichungen:

Nachfragefunktion: $p^n = 70 - \frac{1}{2}x$

Angebotsfunktion: $p^a = 10 + \frac{1}{4}x$

Fragen zu diesem Gleichungssystem	Mögliche Antworten (nur jeweils eine ist richtig)	↓
9) Sättigungsmenge bzw. Prohibitivpreis betragen...	a) 35 bzw. 70	
	b) 70 bzw. 35	
	c) 140 bzw. 70	
	d) 70 bzw. 140	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
10) Der gleichgewichtige <i>Preis</i> im Falle eines Polypols beträgt...	a) 20	
	b) 30	
	c) 40	
	d) 50	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
11) Der gewinnmaximale <i>Preis</i> im Falle eines Angebotsmonopols beträgt...	a) 30	
	b) 35	
	c) 40	
	d) 45	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
12) Der Nachfrageüberschuss bei einem Höchstpreis von $p = 20$ im Falle eines Polypols beträgt...	a) 30	
	b) 60	
	c) 90	
	d) 120	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
13) Die Konsumentenrente im Falle eines Angebotsmonopols beträgt...	a) 576	
	b) 864	
	c) 1152	
	d) 1296	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

Single Choice Aufgabe 14:

Gegeben sei folgendes Spiel in Normalform:

Spieler 1/ Spieler 2	Spieler 2: A	Spieler 2: B
Spieler 1: A	5/4	3/1
Spieler 1: B	1/2	3/2

Für dieses Spiel der Aufgabe 14 gilt demnach:

Mögliche Antworten (nur eine ist richtig)	↓
a) Die strikt dominante Strategie für beide Spieler ist A	
b) Die schwach dominante Strategie für beide Spieler ist A	
c) Die strikt dominante Strategie für Spieler 1 ist A und für Spieler 2 ist B	
d) Die schwach dominante Strategie für Spieler 2 ist A und für Spieler 1 ist B	
e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

Single Choice Aufgabe 15:

Gegeben sei folgendes Spiel in Normalform:

Häftling 1/ Häftling 2	Häftling 2: gestehen	Häftling 2: nicht gestehen
Häftling 1: gestehen	-8/-7	-2/-11
Häftling 1: nicht gestehen	-10/-2	-4/-4

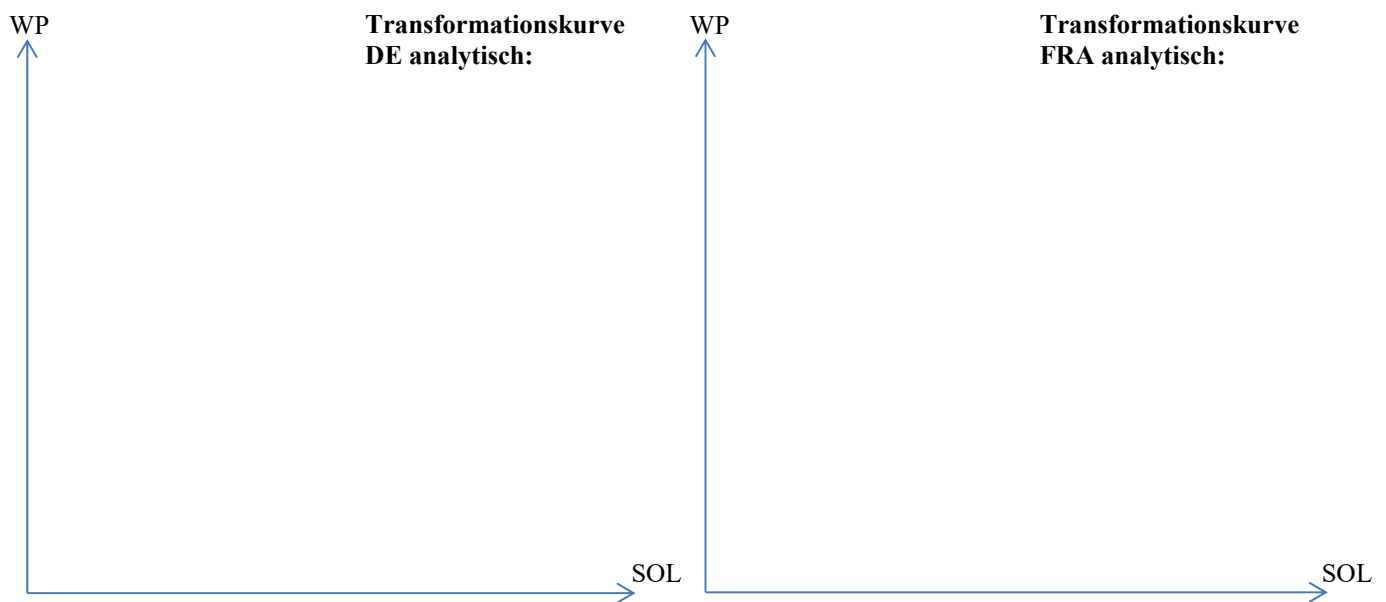
Für dieses Spiel der Aufgabe 15 gilt demnach:

Mögliche Antworten (nur eine ist richtig)	↓
a) In diesem Spiel existiert kein Nash-Gleichgewicht	
b) Wenn beide Gefangenen nicht gestehen, stellt dies ein Nash-Gleichgewicht dar	
c) Die strikt dominante Strategie beider Häftlinge ist es, zu gestehen	
d) Wenn beide Gefangenen gestehen, stellt dies ein Paretooptimum dar	
e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

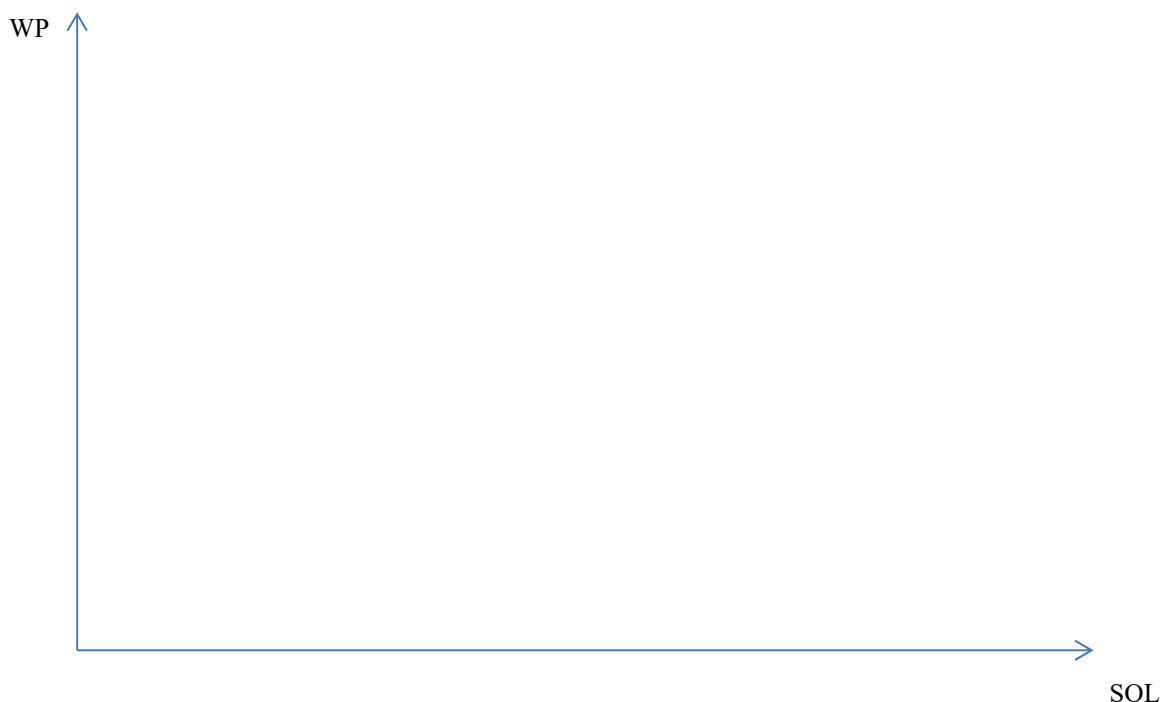
Aufgabe 2 (15 Punkte) – Mikroökonomie

Deutschland (DE) und Frankreich (FRA) stellen jeweils Wärmepumpen (WP) und Solaranlagen (SOL) her. In DE kann ein Arbeitnehmer maximal 5 WP oder aber 10 SOL am Tag produzieren. In FRA sind es maximal 4 WP oder 6 SOL pro Tag pro Arbeiter. In beiden Ländern gibt es 1.000 Arbeitnehmer. *Ohne* Freihandel werden in DE 2.500 WP und 5.000 SOL, in FRA 2.000 WP und 3.000 SOL hergestellt.

- a) Stellen Sie die Transformationskurven der beiden Länder in der Ausgangssituation (*also ohne Freihandel*) grafisch dar und zeichnen Sie die konkreten Produktionsmengen laut Angabe ein. Notieren Sie zudem die Transformationskurven *analytisch*.



- b) Stellen Sie nun die gemeinsame Transformationskurve der beiden Länder *bei effizienter Arbeitsteilung* grafisch dar (*vollständige Beschriftung nicht vergessen!*).



- c) Tragen Sie in folgender Matrix die **komparativen** Kosten für die beiden Länder ein. Welches Produkt sollte demnach von welchem Land bevorzugt produziert werden?

	Deutschland	Frankreich
Für eine zusätzliche Wärmepumpe (WP)		
Für eine zusätzliche Solaranlage (SOL)		

DE spezialisiert sich demnach auf:

FRA spezialisiert sich demnach auf:

- d) Gehen Sie davon aus, dass beide Länder bei Freihandel die gleiche Menge an Solaranlagen (SOL) konsumieren möchten wie in der Ausgangssituation ohne Freihandel. Zeigen Sie, welcher Wohlfahrtsgewinn (*in Einheiten WP*) durch den Freihandel möglich wird.

Aufgabe 3 (10 Punkte) – Makroökonomie

Eine geschlossene Volkswirtschaft mit staatlicher Aktivität sei beschrieben durch folgendes Gleichungssystem:

- Konsum: $C(Y^d) = 400 + 0,8Y^d$
- Investitionen: $I = 300 - 5i$
- Staatsausgaben: $G = 550$
- Steuer: $T = 0,25Y$
- Verfügbares Einkommen: $Y^d = Y - T$

a) Berechnen Sie das Gleichgewichtseinkommen Y^* für einen Zinssatz von $i = 2$.

b) Nun möchte der Staat die einkommensabhängige Steuer durch eine einkommensunabhängige Steuer ersetzen. Wie hoch müsste diese Steuer sein, damit bei deutlich gestiegenem Zinssatz von $i = 6$ das Vollbeschäftigungseinkommen $Y^V = 3500$ erreicht wird?

c) Berechnen Sie für die Teilaufgaben a) und b) den Budgetsaldo des Staates. Handelt es sich jeweils um einen überschüssigen, defizitären oder ausgeglichenen Haushalt?